



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhaftige Mutter –

Juni / Juli 2010



Perle der Auferstehung



Thema, Veranstaltung	Seite	Thema, Veranstaltung	Seite
Auf ein Wort	3	Aus der Kirchengemeinde	17
Abendlob	4	Bilder Erstkommunion	18+19
Perlenfest	5	Gottesdienstzeiten Juli	20
Einladung Firmkurs	6	Gottesdienstzeiten	21
Pfarrfest Belm	7	Tag der Kirchenführung	22
Perlengang	8+9	KEB-Fahrt der Senioren	23
Icker Kantorei	10	Damals	24-26
kfd	11	Filmvorstellung / EWAK	27
Kolping	12	Jugend	28+29
Senioren	13	Mitteilungen	30
„Ich frag ja bloß“	14+15	Auf einen Blick	31-33
Gottesdienstzeiten Juni	16	Außerdem	34

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Ruth Keck, Heinz Placke,
Dirk Schötz, Thomas Balgenort

Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelfoto: Perle der Auferstehung
Nächste Ausgabe August/September, Redaktionsschluss 4. Juli

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafte Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - 9800400



Liebe Gemeindemitglieder!

„Damit Ihr Hoffnung habt!“ Das Leitwort des 2. Ökumenischen Kirchentages

möchte ich meinen Gedanken voranstellen. Vieles treibt uns in der Kirche im Moment um und es ist überhaupt nicht absehbar, wo wir in den nächsten Monaten und Jahren stehen werden. Die Kirche verliert immer mehr Menschen, weil sie das Vertrauen, was ihr entgegengebracht wurde, verspielt hat. Der Gläubigenmangel schreitet immer weiter voran und kann durch die aktuellen Vorkommnisse um ein Vielfaches verstärkt werden.

Jetzt wird sichtbar, dass viele Fragen rund um Erneuerung der Kirche verschlafen wurden, ja eigentlich in gar keiner Diskussion eine Rolle spielen durften.

Wie kann „Kirche“ in Zukunft aussehen? Es kann doch nur durch Beziehung etwas geschehen! Überall sehen wir die Abbrüche, Zusammenlegungen und Stellenreduzierungen. Da muss Kirche vor Ort ihr Gesicht bewahren und zeigen, dass sie für die Menschen da sein will und mit ihnen leben will.

Als Ihr Pastor will ich es gerne, auch Schwester Anne und Diakon Hartelt wollen es gerne (Das weiß ich!). Und wir sind froh, dass vieles von Ihnen selbst ausgeht

und wir in einer lebendigen Gemeinde leben und sich vieles eigenständig organisiert. Aber eine wichtige Grundlage für die Arbeit in der Gemeinde wird in den Gremien Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenvorstand (KV) gelegt. Wie lebendig die Ickeraner Gemeinde in Zukunft sein wird, hängt entscheidend von einem funktionierenden PGR ab. Hier läuft zusammen, was uns in Gemeinde wichtig ist. Hier müssen wir in den nächsten Jahren Entscheidungen treffen, wie wir die Seelsorge in unserer Gemeinde gestalten, wo wir Schwerpunkte setzen und wo wir auch Abstriche ertragen müssen. Natürlich können wir nicht drängende Fragen, wie Zölibat oder Frau in der Kirche allein für uns entscheiden, aber ich will gerne mit Ihnen überlegen, was wir vor Ort für eine gute Zukunft unserer Kirche tun können. Da ist eine Menge möglich. Deshalb werbe ich:

Kandidieren Sie bei den Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand am 6. und 7. November.

Wir brauchen Sie, Ihre Ideen, Ihre Lust an Kirche, Ihren Sachverstand und auch etwas Zeit (ohne „Zeit“ geht es leider nicht!). Also, wenn Sie demnächst mal angefragt werden, bitte sagen nicht gleich „Nein“, sondern nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und überlegen Sie, oder melden Sie sich selbst. Ich habe die Hoffnung, dass wir einer guten Zukunft unserer Kirche entgegengehen.

Ihr Joachim Kieslich, Pastor



10 Jahre Abendlob

Am 23. Juni 2010 schauen wir auf 10 Jahre Abendlob zurück. Unter Mitwirkung der „Icker Kantorei“ werden wir dieses Abendlob in besonders feierlicher Weise begehen. Zu diesem besonderen Anlass laden wir die ganze Gemeinde ganz herzlich ein.

Auch in unserem Jubiläumsjahr feiern wir wieder an jedem Mittwoch um 19:30 Uhr (außer in den Sommer- und Herbstferien) das Abendlob. Alle Mitglieder des Abendlobkreises würden sich sehr freuen, wenn sich von

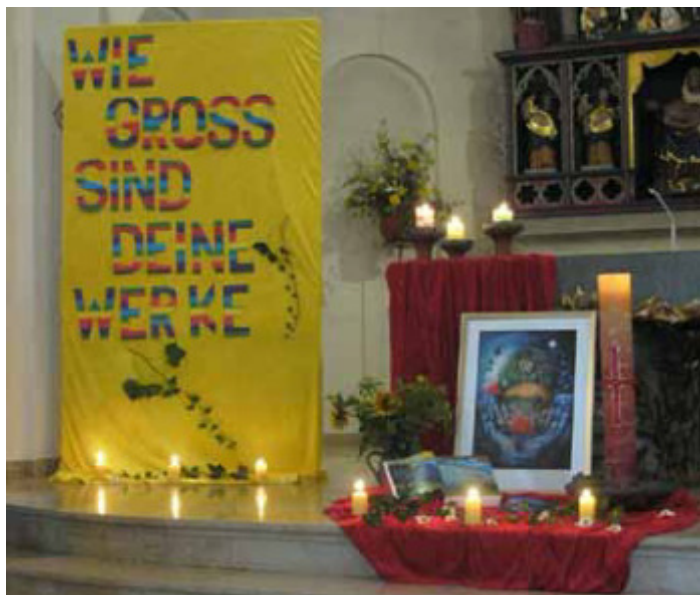


diesem Angebot noch mehr Gemeindemitglieder ansprechen ließen.

Wir versuchen mit guten Texten, Musik und einer schönen Gestaltung eine Atmosphäre zu schaffen, die allen Gottesdienstbesuchern die Möglichkeit gibt, zur Ruhe zu kommen und alle Hektik und Betriebsamkeit für eine kurze Zeit abzustreifen und so frei von allen Zwängen zu beten und Gott zu loben.

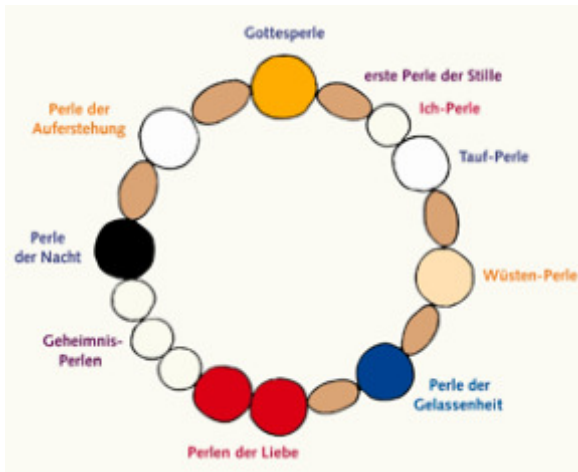
Für den Abendlobkreis

Theresia Plümer



„Perlenfest“

Samstag, 19. Juni in Icker



16:30 Uhr

„Mit den Perlen des Glaubens den Weg Jesu erinnern!“

(geistlicher Impuls im Pfarrheim)

Referent: Jens Ehebrecht-Zumsande, Hamburg.

(Mitautor des Buches: Mit den Perlen des Glaubens leben)

19 Uhr

Abendlob mit Einweihung des Perlenweges durch die jeweiligen „Patenschaften“

Musik: Dorothee Dolle-Gierse, Wallfahrtsbeauftragte Bethen,

Elisabeth Bensmann, Kirchenmusikerin, Bethen

20 Uhr

Perlenfest – „Perlen schaffen Begegnung“. Offener Abend mit buntem Buffet und perlenden Getränken.

Veranstalter: Pfarrgemeinderat Icker

Kontakt: Schwester Anne Voß, Andrea Glüsenkamp

Ein- und Ausstieg in die Veranstaltung ist jederzeit möglich.

Andrea Glüsenkamp



Firmkurs 2010

In den letzten Wochen sind die Einladungen zum Firmkurs an Jugendliche unserer Gemeinde verschickt worden, die zwischen dem 1. Juli 1995 und dem 30. Juni 1996 geboren wurden.

Dieser beginnt am Mittwoch, dem 18. August mit einem Abendlob um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche. Das Abendgebet wird vom Katechetenteam vorbereitet und von „Rhythm of Joy“ musikalisch gestaltet. Anschließend sind alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber zur Begegnung im Pfarrheim eingeladen. Dabei werden sich auch die diesjährigen Katechetinnen und Katecheten vorstellen.

Der Firmkurs umfasst sechs thematische Einheiten. Ein „Highlight“ wird sicherlich das Wochenende in der Jugendbildungsstätte Haus „Maria Frieden“ in Rulle sein, das vom 27. bis 29. August stattfindet.

Am 3. November findet ein von den Firmbewerbern gestaltetes Abendlob statt. Auch hierbei können wir auf die freundliche Unterstützung von „Rhythm of Joy“ zählen. Vielen Dank dafür!

Domkapitular Alfons Stroth wird am 21. November um 9:15 Uhr unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.

Das Katechetenteam freut sich auf eine schöne Zeit mit den jugendlichen Firmbewerbern.

*Andreas Hartelt,
Diakon*



Kletterwand in Rulle
„Haus Maria Frieden“



Ich Perle
Patenschaft der Firmlinge 2009



Pfarrfest in Belm

Einladung zum Pfarrfest in Belm am 5. und 6. Juni

Auch in diesem Jahr feiern wir am Wochenende nach Fronleichnam bei uns in Belm unser Pfarrfest. Im Hinblick auf die Fronleichnamsprozession in Icker haben wir den Ablauf etwas verändert und den Festgottesdienst auf den Samstagabend verlegt. Die Eucharistiefeier am Sonntag um 10:45 Uhr in der Josefskirche entfällt.

Wir beginnen unser Fest am Samstagabend um 17:30 Uhr mit dem Festgottesdienst vor dem alten Friedhofskreuz neben der Pfarrkirche. Im Anschluss daran findet ein Begegnungsabend im Innenhof am Pfarrheim statt. Imbiss- und Getränkestände werden für das leibliche Wohl sorgen, während der evangelische Posaunenchor zur Unterhaltung beiträgt.

Am Sonntag ab 14 Uhr geht unser Pfarrfest dann in der gewohnten Weise

weiter: Die Cafeteria verwöhnt mit Kaffee und Kuchen, Lose werden verkauft und Stände und Buden für Kinder und Erwachsene sind geöffnet. Um 15 Uhr gibt es die Aufführung der Kita St. Josef und um 15:30 findet eine Kirchenführung in der Pfarrkirche statt. Natürlich lockt auch wieder die beliebte große Tombola mit tollen Preisen. Die Auslosung der Gewinner erfolgt zum Ausklang des Festes am Sonntag um 18 Uhr.

Das Pfarrfest-Team und alle beteiligten Gruppen und Verbände laden die Mitglieder der Kirchengemeinde Icker und alle Gäste aus nah und fern herzlich ein, unser diesjähriges Pfarrfest mitzufeiern! Wir freuen uns auf schöne Stunden und viele gute Begegnungen und Gespräche!

*Pfarrfest-Team Belm
Petra Becker*





„Geh' aus mein Herz und suche Freud“

in dieser schönen Sommerzeit“

Besser als Paul Gerhardt kann man die Stimmung nicht beschreiben, in der wir am Freitag, dem 23. April unsere Wanderung mit der Taufperle bei strahlendem Sonnenschein begannen.



An der Nette angekommen, standen wir in einem Meer von weißen Buschwindröschen, so als habe die Natur ein weißes Kleid angelegt. Nach einer meditativen Erfahrung zum Kreuz und zum Kreuzzeichen, machten wir uns schweigend auf den Weg.

An einer besonders schönen Stelle, nahe am Wasser, machten wir Halt, beteten und hielten Fürbitte. Wir hörten vom Wesen des Wassers; wohin es auch fließt, bringt es Leben und teilt sich aus an alle, die seiner bedürfen.

Als Erinnerung an unser Taufkleid bekam eine von uns ein weißes Gewand angelegt. Das weiße Kleid soll ein Zeichen sein, das du Christus angezogen hast. Gottes liebevolle Fürsorge umgibt dich wie ein schützendes Kleid. So lauten die Worte in der Taufliturgie. Mit diesem Impuls gingen wir schweigend weiter.

Dann öffnete sich der Wald, eine Holzbrücke führt hier über die Nette zu den Wiesen. Der Blick konnte in die Ferne schweifen. Der richtige Moment um an den Effata (öffne dich) Ritus zu erinnern. Daran, dass wir als Getaufte aufgefordert sind, auf Gottes Wort zu hören und davon zu erzählen. Das taten wir mit einem gesungenen Glaubensbekenntnis.

Hier erinnerten wir uns an die Salbung mit Chrisam und an die damit verbundenen Zusagen:

Du bist Priester - weil du Gott loben kannst und weil du für andere, die Gott nicht kennen, beten kannst.

Du bist König - weil dir als Mensch die Bewahrung der Schöpfung anvertraut ist

Du bist Prophet - weil du auf das Wort Gottes hören, es verstehen und anderen gegenüber vertreten kannst.



Mit einem persönlichen Taufspruch, als Gedankenimpuls in den Händen, setzten wir den Weg fort.

In Sichtweite der nächsten Brücke sammelten wir uns zum letzten Mal um zu schauen, zu staunen und zuzuhören, um uns anstoßen zu lassen, über unseren Namen nachzudenken. Um Steine ins Wasser zu werfen und zu sehen wie sie Kreise ziehen. Dann ging's plaudernd und lachend über so manche Namens-Anekdote zurück zur Kirche.

In der Kirche, nahe dem Taufbrunnen und der Osterkerze, lag unsere Perle: die Perle der Taufe.

Mit brennenden Kerzen, dem Licht der Osterkerze in den Händen, riefen wir

einzelnen unseren Namen in den Altarraum und lauschten auf den Klang. Wir sangen das Taufbekenntnis und ließen uns segnen.



Und dann nahmen starke Arme die Perle auf und trugen sie zum vorgesehenen Platz im Beet vor dem Pfarrhaus. Wir genossen die letzten Strahlen der Abendsonne und gingen dann zum Abschluss in Schwester Annes Fundgrube. Nach dem Freitagsgruß „Shabbat shalom“ genossen wir Brot und Wein miteinander, erzählten von unseren Erfahrungen und planten weitere Projekte.

Sehr bewegt und erfüllt mit Freude und Gelassenheit fuhren wir später mit dem Fahrrad nach Hause. Dieser Abend war für uns der gelungene Beginn des Wochenendes. Herzlichen Dank allen, die daran mitgewirkt haben.

Helga Meyer und Christa Gehnen für den Bibelkreis von Schwester Anne



Treffen der Chöre im Dekanat Osnabrück Nord und weitere Termine

In den letzten beiden Monaten hatte die Icker Kantorei doch so einiges zu tun.

Zunächst einmal haben wir am Gründonnerstag und am Karsamstag in der Auferstehungsfeier gesungen. Für diese beiden Auftritte konnten wir auf unser immer umfangreicher werdendes Repertoire zurückgreifen, lediglich einen Gesang zum Halleluja mussten wir neu einstudieren. Aber dennoch, ohne Proben geht es nicht.

Am 24. April hat sich die Kantorei dann am Treffen der Chöre im Dekanat in Hollage beteiligt. Bereits im Dezember haben wir umfangreiches Liedmaterial zum Einstudieren bekommen. Von den Chören wurde erwartet, dass diese Lieder bis zum Treffen eingeübt waren, was wir natürlich mit der notwendigen Sorgfalt parallel zu den anderen Proben getan haben. Diese Lieder haben wir hauptsächlich in den letzten beiden Monaten eingeübt. Das Treffen selbst fand in mehreren Abschnitten statt. Zunächst wurden am Nachmittag diese und weitere Lieder in Workshops einstudiert. Der Abschluss des Treffens wurde dann mit einem von allen anwesenden Chören gestalteten Gottesdienst gefeiert.

Das eine oder andere Lied, das wir hierfür eingeübt haben, werden wir sicherlich in unsere Liedersammlung aufnehmen.

So zum Beispiel das Halleluja, das von Michael Schmoll um einen Hallelujavers

ergänzt wurde. Dieses haben wir bereits am Pfingstsonntag im Gottesdienst gesungen. Zusätzlich haben wir dann auch noch zwei weitere neue Lieder für diesen Gottesdienst eingeübt.

Und dann war da noch der Ökumenische Gottesdienst auf dem Marktring in Belm, für den ein eigener Pfingstchor gegründet wurde. Zwar haben wir uns als Chor nicht daran beteiligt, aber einige unserer Mitglieder haben dennoch mitgesungen und die Lieder in den zwei dafür angesetzten Proben einstudiert.



Wie gesagt, wir hatten jede Menge zu tun, aber trotz der vielen Arbeit haben wir unseren Spaß bei den Proben gehabt. Dafür werden die nächsten beiden Monate umso ruhiger. Lediglich das Abendlob und der anschließende Dämmerchoppen am 23. Juni stehen für die beiden kommenden Monate auf unserem Programm. Anschließend geht es dann in die Sommerpause, die mit der ersten Probe am 3. August endet. Und für alle, die sich schon auf das diesjährige Gospelprojekt freuen: die erste Probe findet am 24. August statt!

Wolfgang Lagemann



Frauenmesse

Am Dienstag, 1. Juni um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Frauenkundgebung Ahmsen

Am Dienstag, dem 8. Juni fahren wir nach Ahmsen. Der Bus fährt um 13 Uhr von Kortlücke in Vehrte und kurz danach von der Icker Kirche ab. Nach der Frauenkundgebung sehen wir „Die Passion“.

Regionaltag in Icker

Am Donnerstag, dem 10. Juni beginnt um 19 Uhr der Regionaltag in Icker. Alle

Frauen sind herzlich eingeladen. Thema: Frauenportait: „Marianne Dirks“. Referenten: Katrin Brinkmann.

Fahrradtour

Am Montag, dem 21. Juni ist unsere Fahrradtour. Alle Radler treffen uns um 19:30 Uhr an der Vehrter Kirche.

Frauenmesse

Am Dienstag, 6. Juli um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Irmgard Wessel



Beim Oasentag der kfd drehte sich alles um die Perle der Gelassenheit



KOLPING

Schrott- und Altkleidersammlung

Auch in diesem Jahr wurde unsere Schrottsammelaktion wieder recht gut angenommen. Die auf dem Hof Hammerlage aufgestellten Container füllten sich nach und nach mit den unterschiedlichsten Materialien, die von den Einwohnern angeliefert wurden und die unser „Schrott-Team“ auf Wunsch schon vorher abgeholt hatte. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für Familie Norbert Hammerlage, die für diese Aktion ihren Hof zur Verfügung gestellt hat.



Das „Schrott-Team“

Von links: Detlef Schnieder, Kersten Grewe, Hubert Vogt, Stefan Fänger, Stephan Weber

Unsere Altkleidersammlung haben wir auch in diesem Jahr wieder von Haus zu Haus durchgeführt, aber außerdem als erstmalige Besonderheit zusammen mit dem Raiffeisen-Markt Vehrte unter dem Motto „Kartoffeln für Altkleider“. Jedes kg beim Raiffeisen-Markt angelieferte

Altkleider wurde mit 1 Pfund Kartoffeln belohnt. So hatten wir am Ende wohl fast 500 kg Kartoffeln ausgegeben.

Allen Teilnehmern einen Dank für ihren Einsatz.



Das „Altkleider-Team“ mit Heinz Teepe vom Raiffeisen-Markt Vehrte in der Mitte

Zeltlager Väter mit Kindern

Wir laden alle Kinder bis etwa 10 Jahre mit ihren Vätern zum Zeltlager „Väter mit Kindern“ auf dem Gelände der Holzlager Mühle vom 11. Juni bis 13. Juni recht herzlich ein.

Treffpunkt:

Freitag ca. 16 Uhr am Pfarrheim

Rückkehr: Sonntag ca. 14 Uhr

Die WM-Spiele mit deutscher Beteiligung schauen wir live im Lager und werden also nichts verpassen.

Anmeldungen und Infos bitte bei Stefan Wessel, Tel. 9500

Martin Wessel



Grillnachmittag der Senioren

Die Senioren unserer Kirchengemeinde treffen sich am Mittwoch, den 16. Juni, um 15:30 Uhr (eine Stunde später als sonst üblich) zur Eucharistiefeier. Anschließend werden im Pfarrheim die vom Grillteam vorbereiteten Würstchen und hausgemachte Salate angeboten. Bei sommerlichem Wetter begeben wir uns nach draußen auf die Pfarrwiese zum Klönen und Singen von Volks- und Heimatliedern,

Im Monat Juli finden keine Seniorenveranstaltungen statt.

Die Gymnastikgruppe trifft sich jeden Dienstagnachmittag um 14:30 Uhr in der Turnhalle der Schule Icker.

Das nächste Treffen des Seniorenteams findet am Donnerstag, dem 10. Juni um 15 Uhr im Pfarrheim statt.

Wallfahrt nach Schönstatt

Die diesjährige Wallfahrt der Diözese Osnabrück findet am 5. und 6. Juni statt und wird von Domkapitular Alfons Stroth begleitet.

Jedes Jahr pilgern tausende von Menschen, zumeist Senioren, nach Schönstatt, einem Ortsteil von Vallendar bei Koblenz, um dort am Gnadenort der Gottesmutter Kraft und Orientierung für ihr Leben zu finden.

Busfahrt ab Josefskirche in Belm Samstag, 5. Juni, um 6:30 Uhr Fahrtkosten einschl. 1 Übernachtung und Vollverpflegung 100,- Euro

Anmeldung bei; Hans Mühle, 49324 Melle, Tel. 05422 - 1540.

Nähere Einzelheiten sind aus den Handzetteln zu entnehmen, die im Schriftenstand ausliegen.

Heinz Oberwestberg

Bilder von der Bildungsreise der Senioren (Bericht auf Seite 23)



Unsere Besuchergruppe inmitten der zahlreichen Kränze, die hier in Buchenwald zum Jahrestag der Befreiung vor 65 Jahren niedergelegt waren



Das Denkmal „Goethe und Schiller vor dem Theater in Weimar“.

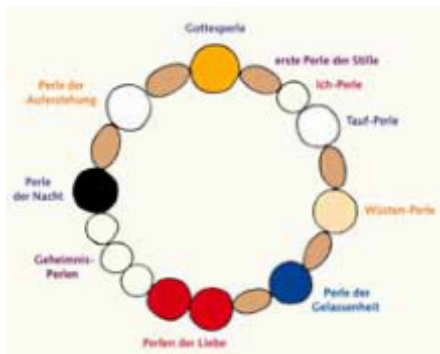


warum Perlen des Glaubens?

Griechenland, Schweden – und jetzt bei uns

Seit dem letzten Jahr wurden und werden die Perlen des Glaubens in verschiedenen Aktionen um unsere Kirche herum angeordnet. Aber was hat es mit diesen Perlen des Glaubens auf sich? Welcher Sinn verbirgt sich dahinter? Sind sie mehr als bloße Dekoration?

Entwickelt wurden die „Perlen des Glaubens“ 1996 von Martin Lönnebo, einem Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Schweden. Bischof Lönnebo saß 1996 wegen eines Sturms mehrere Tage auf einer griechischen Insel fest. Als er dort griechische Fischer mit ihren Gebetskettchen sah, kam ihm die Idee zu den „Perlen des Glaubens“, da es in der protestantischen Kirche keine solchen Hilfsmittel gibt, um den Geist beim Gebet auf Gott auszurichten. Er stellte sich ein Perlenband her und benutzte es zum Beten. Schnell verbreitete sich seine Idee in Schweden und gelangte vor ein paar Jahren von dort auch in den deutschsprachigen Raum.



Jede Perle hat die Bedeutung, die wir ihr geben

Bei dem aus 18 Perlen bestehenden Armband hat jede Perle eine Bedeutung, steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken oder ein Gebet. Jede Perle kann auch für einen Bibelvers stehen. Feste Gebetsformulierungen gibt es nicht. Bei jeder Perle wird zum entsprechenden Thema eine Meditation gehalten oder ein Gebet gesprochen. Anfang und Ende der Kette ist eine große goldene Perle, die Gottesperle. Darauf folgt eine Perle der Stille, eine Ich-Perle, eine Taufperle, eine weitere Perle der Stille, eine Wüstenperle, wiederum eine Perle der Stille, eine Perle der Gelassenheit, eine weitere Perle der Stille, zwei Perlen der Liebe, drei Geheimnisperlen, eine Perle der Nacht, eine weitere Perle der Stille, eine Perle der Auferstehung und eine weitere Perle der Stille. In diesem Spektrum sind die Perlen auch Sinnbild für den eigenen Lebensweg. Sie können aber auch Sinnbild für den Lebensweg Jesu sein. Deshalb können die Perlen des Glaubens auch als Perlen des Lebens verstanden werden. Sie können als Erinnerungszeichen Anstoß sein dafür, über Lebensthemen nachzudenken oder mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Nicht Abschweifen im Gespräch mit Gott

Die Katholische Kirche kennt seit Jahrhunderten den Rosenkranz als Gebets-



schnur mit einem Kreuz und Perlen, die in fünf Gruppen von jeweils zehn kleinen und einer großen Perle angeordnet sind, dazu am freien Teil des Rosenkranzes ein Kreuz. Die Anordnung und die Zahl der Perlen sollen helfen, in der richtigen Reihenfolge zu beten.

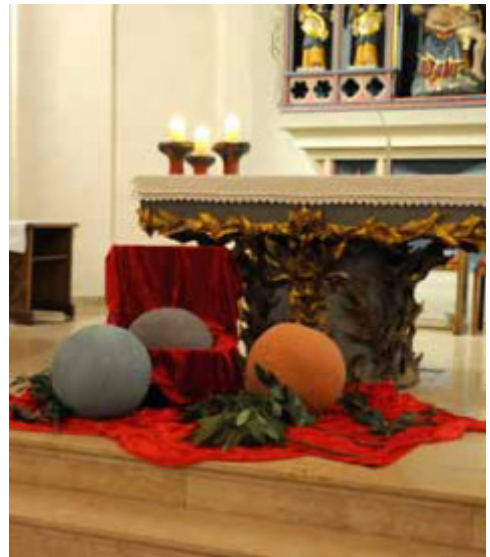


Doch das Beten mit dem Rosenkranz spricht viele nicht mehr an. Deshalb bieten die Perlen des Glaubens eine neue Möglichkeit, die Grundidee hinter dem Rosenkranz wieder zu entdecken oder in einer neuen Form umzusetzen. Dabei besteht gegenüber dem Rosenkranz eine größere Offenheit, da es keine festgelegte Reihenfolge und keine festgelegten Gebete oder Texte dafür gibt. Aber in jedem Fall gilt, dass Gebetschnüre wie der Rosenkranz oder die Perlen des Glaubens dem Beten eine greifbare Struktur, einen

Rahmen geben können. Das ermöglicht Konzentration und Vertiefung. Wie alle Symbole machen auch die Perlen des Glaubens das, wofür sie stehen konkret erfahrbar und spürbar. So stehen für die Liebe zwei Perlen.

Darum sind die Finger auch so wichtig. Es ist eine Art Blindenschrift, um die Augen nicht abzulenken und den Verstand. Mit den Fingern wird ein Weg zurückgelegt. Jeder Kranz ist eine kleine Pilgerreise. Den Rosenkranz beten heißt: Pilgern mit den Fingern. Bei den Perlen des Glaubens ist diese Reise der Lebensweg, der durchdacht wird. Diese Reise beginnt und endet mit der Frage: „Was ist Dir das Wichtigste in Deinem Leben?“

efa



Vorstellung der Geheimnisperlen



Gottesdienstzeiten Juni

Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest, 30. Mai 2010

So.,	30.05.	9:15	Eucharistiefeier, Kollekte: Aufgaben der Gemeinde anschl. EWAK-Verkauf
Di.,	01.06.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	02.06.	19:30	Vorabendmesse zu Fronleichnam
Do.,	03.06.	8:00	Fronleichnamsgottesdienst in St. Josef Belm, anschl. Prozession
Fr.,	04.06.	9:30	Hauskommunion
		17:00	Brautamt Karin Backhaus und Tobias Sutorius
Sa.,	05.06.	15:30	Tauffeier Mila Piepmeyer
		17:00	Kinder-Gebets-Feier
		17:30	Eröffnungsgottesdienst zum Pfarrfest in Belm (bei der Pfarrkirche Lindenstraße)

10. Sonntag im Jahreskreis, 6. Juni 2010

So.,	06.06.	9:15	Fronleichnamsgottesdienst, anschl. Prozession (Bläserchor Rulle/Erstkommunionkinder), anschl. Mittagsimbiss Kollekte für Mütter in Not
Di.,	08.06.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	09.06.	19:30	Abendlob am Mittwoch

11. Sonntag im Jahreskreis, 13. Juni 2010

So.,	13.06.	9:15	Eucharistiefeier (Taktstreicher), anschl. EWAK- Verkauf Kollekte: Bischof Banzi
Di.,	15.06.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	16.06.	15:30	Seniorenmesse, anschl. Seniorentreffen
		19:30	Abendlob am Mittwoch
Sa.,	19.06.	16:30	„Perlenfest“ - Geistlicher Impuls zu den Perlen des Glaubens
		19:00	Abendlob mit Einweihung des Perlenweges rund um die Kirche
		20:00	„Perlenfest“- Abend der Begegnung mit den Perlen des Glaubens

12. Sonntag im Jahreskreis, 20. Juni 2010

So.,	20.06.	9:15	Familiengottesdienst, anschl. Treffen der Erstkommunionkinder (Rhythmics/Kim) - Kollekte: Förderung ökologischer Maßnahmen
		15:00	Tauffeier
Di.,	22.06.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	23.06.	19:30	10 Jahre Abendlob am Mittwoch, anschließend „Abend der Begegnung“ (Icker Kantorei/Abendlobkreis)
Sa.,	26.06.	10:00	Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Hubert und Lisa Bolte, Lechtinger Straße



13. Sonntag im Jahreskreis, 27. Juni 2010

So.,	27.06.	9:15	Eucharistiefeier, Kollekte: Jugendarbeit
Di.,	29.06.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Juni
Mi.,	30.06.		Abendlob entfällt



Einladung zur Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit ihren Kleinkindern von 3-7 Jahren, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 5. Juni, um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Fronleichnamsprozession „Gott, du sorgst für uns“

Am Donnerstag, 3. Juni, ist Fronleichnam! Um 8 Uhr ist Eucharistiefeier und anschließend Prozession in der St. Josefskirche in Belm. In unserer Gemeinde ist die Fronleichnamsprozession an dem darauffolgenden Sonntag, 6. Juni. Wir beginnen um 9:15 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Kirche, anschließend geht die Prozession - wie in den vergangenen Jahren - durch die Siedlung, wobei uns der Bläserchor aus Rulle musikalisch begleitet.

Der Liturgieausschuss hat das Motto der diesjährigen Erstkommunionfeier „Gott, du sorgst für uns“ aufgegriffen und möchte dieses Thema an den einzelnen Altären entfalten .

Der 1. Altar bei Familie Krampf, Am Hang, hat den 7. Tag der Schöpfungsgeschichte zum Thema. „Gott, du bist unsere Lebenskraft – durch die Schöpfung“. Er wird inhaltlich vorbereitet von der Kolpingfamilie.

Der 2. Altar steht bei Familie Escher am Pastor Meyer Weg und wird vom Kindermesskreis (Kim) zum Thema der Brotvermehrung gestaltet „Gott, du bist unsere Lebenskraft – durch Brot und Wein“.

Mit dem Bibelwort: „Elia, nimm und iss...“. setzt sich die kfd beim 3. Altar bei der Familie Schulhof auseinander. „Gott, du bist unsere Lebenskraft - durch dein Wort“.

Der 4. Altar in der Kirche wird vom Liturgieausschuss gestaltet. „Gott, du bist die Lebenskraft in unserer Gemeinde – wir danken dir.“

Wir sagen allen, die dieses Fest inhaltlich und gestalterisch vorbereiten, ganz herzlichen Dank, ebenso für das Schmücken der Wege und Altäre. Die diesjährigen Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen in ihren Erstkommunionkleidern mitzugehen. Alle Erstkommunionkinder treffen sich zum Üben am Freitag, 4. Juni, um 15:30 Uhr in der Kirche. Der Kindermesskreis (Kim) trifft sich am Samstag, 5. Juni, um 18 Uhr bei Eschers zum Üben. Nach der Fronleichnamsprozession sind alle zum Mittagsimbiss, der vom Festkomitee vorbereitet wird, ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Der Liturgieausschuss des PGR



Erstkommunion 2010
Gott, du sorgst für uns





13. Sonntag im Jahreskreis, 27. Juni 2010

So.,	27.06.	9:15	Eucharistiefeier, Kollekte: Jugendarbeit/Zeltlager
Di.,	29.06.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Juni
Fr.,	02.07.	9:30	Hauskommunion

14. Sonntag im Jahreskreis, 4. Juli 2010

So.,	04.07.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Hl. Vater
Di.,	06.07.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	07.07.	9:30	Reisesegen für die Teilnehmer des Zeltlagers in Drolshagen
Sa.,	10.07.	8:00	Andacht zur Telgter Wallfahrt (Wallfahrtsverein)

15. Sonntag im Jahreskreis, 11. Juli 2010

So.,	11.07.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: karitative Aufgaben
Di.,	13.07.	8:30	Eucharistiefeier

16. Sonntag im Jahreskreis, 18. Juli 2010

So.,	18.07.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Familienberatungsstellen
		15:00	Tauffeier
Di.,	20.07.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	21.07.	10:00	Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Siegfried und Maria Graf, Am Hang
Sa.,	24.07.	15:30	Schützengottesdienst (Bläserchor Rulle/Schützenverein Icker)

17. Sonntag im Jahreskreis, 25. Juli 2010

So.,	25.07.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Pflege der Gartenanlage
Di.,	27.07.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Juli

Reisesegen

Es ist gute Tradition, das Sommer-Zeltlager der Kinder und Jugendlichen mit dem Reisesegen zu beginnen. In diesem Jahr wird der Reisesegen am Mittwoch, 7. Juli, um 9:30 Uhr in der Kirche von Pastor Kieslich erteilt. Wir laden alle Kinder und Jugendlichen, die vom 7.-17. Juli mit ins Zeltlager nach Drolshagen fahren, dazu herzlich ein.



Einladung zur 158. Osnabrücker - Telgter Wallfahrt

Das Thema der diesjährigen Wallfahrt lautet: „Ihr sollt meine Zeugen sein“ (vgl. Apg.1,8) Am 10./11. Juli findet die Telgter Wallfahrt statt. Interessierte melden sich bitte bei Stephan Weber, Tel. 2636 oder Albert Jansing, Tel. 1301. Am Sonntag, dem 4. Juli, um 11:15 treffen sich alle Interessierte zur Vorbesprechung im Pfarrheim. In Icker beginnt die Wallfahrt am Samstag, 10. Juli, um 8 Uhr

mit einer kurzen Andacht in der Kirche, anschließend bringt ein Kleinbus die Fußwallfahrer zum Treffpunkt nach Glandorf.



Ziel vieler Wallfahrer: Die Pietà von Telgte

Regelmäßige Gottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09.00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
	19:00 Uhr	Belm, St. Josef (Wortgottesfeier am 1. und 3. Woche)
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (2. - 4. Woche)
	15:00 Uhr	Belm, St. Dionysius (1. Woche)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef

Besonderheiten:

Die Werktagsmessen fallen aus, wenn an dem Tag ein Brautamt oder eine Beerdigungsmesse ist (außer wenn dienstags Frauenmesse ist).



Tag der Kirchenführungen

Sonntag, 27. Juni 2010

„Komm mit, wir gehen zum Haus des Herrn!“ (nach PS 122,1)

Die Kirchen und Kapellen unseres Dekanates laden Sie ein, sie näher kennen zu lernen. Allesamt sind sie „Häuser Gottes“, „Wohnungen des Herrn“ und zugleich auch immer Orte, die von Menschen erbaut und von ihnen durchlebt wurden und werden. Die unterschiedlichen Baustile und die vielfältigen Kunstwerke dieser Kirchen sind Ausdruck des Glaubenslebens aus 1200 Jahren Kirchengeschichte im Osnabrücker Land. Für Menschen aller Zeiten sind diese „Häuser“ Orte der Gottesbegegnung, Orte, an denen ihnen Gott besonders nahe ist. Die Zeichen und Bilder dieser Räume künden von den Hoffnungen und Ängsten, Sehnsüchten und Zweifeln der Menschen und zeugen letztlich von einem tiefen Gottvertrauen. In der Zeit von 14 -18 Uhr treffen Sie in jeder Kirche und Kapelle Personen an, die Ihnen die Kirchenräume zeigen und erklären. Lassen Sie sich einladen zum Verweilen, zum Betrachten und zum Entdecken.

Jede Kirche und Kapelle hat ihre ganz eigene Ausstrahlung, die sich Ihnen beim Besuch mitteilen möchte.

Dr. Bernhard Stecker Dechant



Die Geschichte der Pfarrkirche erklärt Alfons Westermann am Tag der Kirchenführungen

In Icker sind um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr zwei Kirchenführungen geplant.



Bildungsreise nach Thüringen und Sachsen-Anhalt

Thüringen und Sachsen-Anhalt sind bekannt durch ihre über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaften mit ihren historisch geprägten Städten. Diese Region war im April Ziel einer Reise des Kath. Bildungswerkes Icker, an der sich 46 Interessierte - überwiegend im Seniorenalter - beteiligten.

Vom Standort Weimar aus besuchten wir zunächst Erfurt, die Landeshauptstadt Thüringens, den Landtag, die historische Altstadt und stiegen die bekannten Festspielfeststufen hinauf zum Erfurter Dom und die benachbarte St. Severinkirche. Ein junger Theologe führte uns in beeindruckender Weise durch beide Kirchen.

In Weimar, der Stadt, die bekanntlich ein großes kulturelles Erbe hinterlassen hat und untrennbar mit Goethe und Schiller verbunden ist, begegneten wir zahlreichen Zeugnissen des Wirkens dieser „Klassiker“, wie dem Goethehaus, Goethes Gartenhaus im Park an der Ilm oder Schillers Wohnhaus.

Nur 8 km von Weimar entfernt liegt Buchenwald, wo bereits 1937 ein Konzentrationslager errichtet wurde. Wir besuchten die Gedenkstätte, wo auf dem weiträumigen Gelände noch viele Relikte aus der Nazizeit erhalten sind. 58.000 Inhaftierte wurden dort von den SS-Schergen ermordet. Beim Anblick der Brennkammern des Krematoriums herrschte unter uns Besuchern tiefe Betroffenheit.

Am folgenden Tag besuchten wir die hoch über dem Saalefluß gelegenen Dornburger Schlösser und die Stadt Naumburg. Die Türme des Naumburger Domes lassen bereits aus der Ferne erkennen, dass es sich hier um ein besonderes Kulturdenkmal handelt. Der Naumburger Dom birgt bedeutende Figuren und Statuen, wie die der Stifterin Uta, der Hl. Elisabeth von Thüringen und der von Lukas Cranach d.Ä. dargestellten Maria Magdalena.



Ein völlig anderes, aber durchaus lohnendes Ziel war die Sektkellerei „Rotkäppchen“ in dem Winzerstädtchen Freyburg im Weinbaugebiet Saale-Unstrut. Während der Kellereibesichtigung und einer fröhlich-heiteren Sektprobe erfahren wir vieles über die Sekt-Herstellung.

Ein letzter Höhepunkt der Reise war die Besichtigung des imposanten Schlosses Friedenstein in Gotha.

Auf der Rückfahrt war man sich einig, dass dies wiederum eine Bildungsreise auf hohem Niveau war. Stefan Jeckel hatte sie bis ins Detail durchkonzipiert und umsorgte die Teilnehmer wie gewohnt-vorzüglich. Sie wird allen, die dabei waren, in bester Erinnerung bleiben.

Heinz Oberwestberg



Der Kirchparkplatz in Icker

Gegenüber unserer jetzigen Pfarrkirche lag seit 1190 die Hofstelle Hackmann. Im Jahre 1908 kauften Franz Pörtner und sein Schwiegervater Franz Brockmeyer aus Wallenhorst den Hof für 25.500,00 Mk vom damaligen Besitzer Johannes Rust, der diese Stätte von seinem Großvater geerbt hatte. Die Familie Pörtner bewohnte das Haus bis zur Fertigstellung ihres Neubaus am Icker Kirchweg 2.

Vom 2. Januar 1961 bis 1968 mietete der Elektro- und Installationsmeister Franz Altwichard im Bauernhaus einen Raum für seinen Handwerksbetrieb. Da der Erbe des Hofes nicht aus dem 2. Weltkrieg zurückkehrte und sein Bruder Josef Pörtner kein Interesse hatte, den Hof zu bewirtschaften, verkaufte er das Grundstück an die Katholische Kirchengemeinde Icker. Das Wohnhaus wurde abgerissen und auf dem Gelände ein Parkplatz für die Kirchenbesucher eingerichtet. Durch die Zuwanderung von Heimatvertriebenen, durch Neubauten Hinter dem Felde, in den Röhthekuhlen an der Engter Straße, an der Osterstraße und besonders durch das 40.000 qm große Baugelände am Icker Kirchweg und Am Hang, sowie durch die Neubauten am Höhenweg stieg die Einwohnerzahl in Icker bis 1972 auf etwa 950 Personen an. Dadurch wurde der Bau eines Kindergartens dringend erforderlich. Da der Kirchengemeinde dafür wegen der Kosten für die Renovierung der Kirche und des Pfarrhauses kein Geld zur Verfügung

stand, beschloss der Kirchenvorstand am 17. März 1972, mit der politischen Gemeinde Icker einen Erbbauvertrag für ein Grundstück von 1213 qm auf dem Parkplatz zur Errichtung eines Kindergartens abzuschließen. Der Gemeinderat nahm dieses Angebot an. Die Bauarbeiten gingen auch nach der Eingemeindung in die Gemeinde Belm am 1. Juli 1972 sehr zügig voran, so dass die Einweihung des ersten Kindergartens in Icker schon am 11. Februar 1973 stattfinden konnte.

Durch einen Brand am 22. Dezember 1981 wurde das Gebäude fast völlig zerstört. Der Feuerwehr gelang es jedoch, ein Übergreifen des Feuers auf die angrenzenden Räume der Kreissparkasse zu verhindern. Erst nach großem Protest der Eltern und der Ickeraner Ratsmitglieder beschloss der Gemeinderat Belm mit Mehrheit, den Kindergarten erneut aufzubauen. Zum 10-jährigen Bestehen konnte am 16. Oktober 1992 ein modern gestalteter Kindergarten wieder in Betrieb genommen werden.

Im Jahre 1971 wurde ein Erbbauvertrag über ein 708 qm großes Grundstück mit der Kreissparkasse Osnabrück zum Bau einer Geschäftsstelle, die seit 1963 in den Räumen des Gasthauses Gartmann untergebracht war, abgeschlossen. Am 1. Juli 1972 bezog das Institut die neuen Räume. Leider wurde die Filiale am 5. Mai 2000 geschlossen, „da die Sparkasse Osnabrück in dieser Geschäftsstelle die geänderten, modernen Rahmenbedin-



gungen und die gehobenen Kundenansprüche nicht umsetzen konnte“.

Das Grundstück und die Räume wurden von der Gemeinde Belm für die Erweiterung des Kindergartens übernommen, da durch die neuen Baugebiete am Pastor-Meyer-Weg und „Auf dem Berge“ die Anzahl der Kinder gestiegen war.

Im Jahre 1972 beschloss der Kirchenvorstand, für den Spielplatz beim Kindergarten einen Streifen von 10 m Breite an die Gemeinde Belm zu verpachten und den Linien- und Schulbussen die Fahrten über den Parkplatz zu gestatten, da nach der Fertigstellung der Ortsdurchfahrt das Wenden vor der Gaststätte Gartmann nicht mehr möglich war. Als Gegenleistung durften die Kirchenbesucher den Parkplatz an der Friedhofskapelle benutzen. Außerdem übernahm die Gemeinde die Kosten für die Befestigung des Fahrweges auf dem Parkplatz.

Die Parkfläche war jedoch ein Schandfleck in der Gemeinde. Es fehlte eine Befestigung, so dass der Platz häufig von großen Wasserflächen bedeckt und keine Bepflanzung vorhanden war. Im Frühjahr 1995 konnte jedoch überraschend mit der Planung, den Parkplatz zu gestalten, begonnen werden. Ein Sponsor übergab Schwester Anne eine Spende in Höhe von 20.000 DM mit der Maßgabe, diesen Betrag zweckgebunden für die Anlage möglichst vieler befestigter Parkplätze – umgeben von Grün – zu verwenden. Nach der Klärung der Besitzverhältnisse - mit dem Grundstücksnachbarn Hammerlage wurde ein

„Nutzungs- und Befestigungsvertrag“ für einen Randstreifen an der Grenzmauer abgeschlossen - und der Sanierung der Kanalisation durch die Gemeinde Belm begannen am 18. April 1995 die Baggerarbeiten. Geplant war, das Geld für die Befestigung und Bepflanzung an der Mauer zu verwenden, da hier die Pfützen am größten waren. Schon nach kurzer Zeit waren viele fachlich versierte Kräfte und Helfer gefunden, die das Projekt in Eigenleistung ausführten. Die Gemeinde Belm unterstützte das Vorhaben durch einen finanziellen Zuschuss von 15.000 DM, stellte Baugeräte zur Verfügung und fuhr Mutterboden an. An vielen Abenden und Samstagen herrschte auf der Baustelle reges Leben. Es wurde tatkräftig zugepackt, Erde bewegt, betoniert, gepflastert und gepflanzt. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre und eine fürsorgliche Betreuung sorgten für eine gute Zusammenarbeit der Mitwirkenden. Schon am 17. Mai 1995 war das vorgesehene Teilstück des Parkplatzes fertiggestellt. Aufgrund der ungewöhnlich hohen Eigenleistungen, der unerwarteten Spenden und der günstigen Materiallieferungen wurde der zur Verfügung stehende Geldbetrag nicht ausgeschöpft.

Daher ergab sich die Möglichkeit, auch die restliche Parkfläche zu gestalten. Am 4. September 1995 hieß es auf der Baustelle: „Leute, wir machen weiter!“

Es begann der zweite Bauabschnitt. Die restlichen Parkbuchten wurden befestigt, Beete vorbereitet, sowie Sträucher und Bäume gepflanzt.



Schon am 14. November 1995 waren die Arbeiten beendet. Für die Platzmitte spendete die Landschaftsbaufirma „Maulwurf und Blattlaus“ einen Lindenbaum und pflanzte ihn dort fachgerecht ein. Mit der Gemeinde Belm wurden Regelungen zur Platzpflege vereinbart. Die Gemeinde Belm übernimmt:

1. Die Pflege des Beetes entlang des Bürgersteiges.
2. Die Leerung der Mülltonnen, der Glascontainer und der Papierkörbe an der Bushaltestelle.
3. Die Kehrung der Gossen und der Fahrbahn etwa viermal jährlich.
4. Das Streuen bei Glatteis und die Schneeräumung.

In einem „Stellenangebot“ wurden Platzgärtnerinnen und Platzgärtner zur eigenverantwortlichen Pflege des Parkplatzes in zweimonatlichem Wechsel gesucht. Es gelang, für alle Monate Gruppen zu finden und bis heute zu halten.

Am 4. Dezember 1995 trafen sich alle Mitwirkenden zu einem „Dankeschön Abend“. Sie waren stolz auf die geschaffene Anlage. Die Kirchengemeinde Icker hatte durch großzügige Geld- und Sachspenden, durch Unterstützung der Gemeinde Belm und besonders durch den unermüdlichen Einsatz vieler Helferinnen und Helfer 38 befestigte Parkplätze geschaffen. Gleichzeitig entstand dort für das Kirchdorf Icker ein Dorfzentrum mit zahlreichen Bäumen und Sträuchern. Alle, die zu der Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben, verdienen

dafür besonderen Dank und große Anerkennung.

Zur Einweihung des neuen Kirchparkplatzes veranstaltete die Gruppe KKS (Kindergarten – Kirche – Schule) am Samstag, dem 11. Mai 1996, einen Kreativmarkt rund um die Dorflinde unter dem Motto: „Marktplatz statt Parkplatz“.

Das Marktleben fand großen Anklang bei den zahlreichen Besuchern:

- Kreatives Leben : Marktstände in denen gewebt, getöpft, gesägt, gepflanzt, verkauft, gebunden und geflochten wurde
- Unterhaltung für Groß und Klein: Musik, Märchen Streichelwiese, Luftballonstart, Jonglieren, Mitmachen und Überraschungen
- Kulinarischen Genüsse: Erbsensuppe, Bratwurst, Vollwertbrötchen, Weinlaube, Café, Leckereien

Im Jahre 2000 feierte unser Dorf sein 950-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde auf dem Parkplatz an der Linde ein Findling mit der Aufschrift

„1050 – 2000 – 950 JAHRE ICKER – als Gedenkstein an die Geschichte des Dorfes und als Dankstein für alle Bürger und Bürgerinnen, die für das Wohl unseres schönen Kirchdorfes gewirkt haben.

Seit 1998 stellt der Bürgerverein Icker alljährlich einen geschmückten Maibaum sowie zu Beginn der Adventszeit einen beleuchteten Weihnachtsbaum auf und schmückt den Platz und das Dorf mit Sternen an den Laternen.

Alfons Westermann



„Slumdog Millionaire“

Glauben Sie an das Schicksal? Für Jamal Malik (Dev Patel) ist es der größte Tag seines bisherigen Lebens. Der 18-jährige ist als Vollwaise in den Slums der indischen Mega-Metropole Mumbai aufgewachsen und ist nur noch eine Frage von dem sensationellen Gewinn von 20 Millionen Rupien (ca. 300.000 Euro) entfernt. Er hat in der TV-Show „Wer wird Millionär?“ bereits 14 Fragen korrekt beantwortet und setzt nun alles auf eine Karte. Löst er die finale Frage, kassiert er den Hauptgewinn. Scheitert er, geht er mit leeren Händen nach Hause. Doch was in aller Welt hat ein mittelloser Youngster aus den Slums von Mumbai in dieser Sendung verloren? Und wie kommt es, dass er auf alle Fragen eine Antwort weiß? Schnitt: Jamal ist verdächtigt, bei der Fernsehsendung betrogen zu haben. Zwei knallharte Polizisten (Irrfan Khan, Saurabh Shukla) nehmen ihn in die Mangel. Sie wollen ein Geständnis aus ihm herauspressen. Doch Jamal bleibt beharrlich bei seiner Version, dass er

die Antworten ehrlich gewusst habe. Zu jeder gestellten Frage in der Show erzählt er von einem einschneidenden Erlebnis aus seiner Kindheit, das ihn auf die richtige Antwort brachte. Immer wieder geht es dabei auch um Maliks Jugendliebe Latika (Freida Pinto), von der er unter herzerreißenden Umständen getrennt wurde, und um seinen großen Bruder Salim (Madhur Mittal), der in die Kriminalität abgerutscht ist...

„Slumdog Millionaire“; 120 Minuten, FSK: 12; Vereinigtes Königreich 2008; Regie: Danny Boyle; Drehbuch: Simon Beaufoy; Darsteller: Dev Patel, Anil Kapoor, Saurabh Shukla u.a.

Lust auf einen Kinoabend? Die Bücherei im Pfarrheim ist immer freitags von 16 – 17 Uhr geöffnet und verleiht neben Büchern auch DVDs, CDs und ähnliche Medien für Kinder und Erwachsene!

Sonja Drehlmann

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag, 13. Juni



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.



Der Countdown läuft...

Zeltlager in Drolshagen!

Am 7. Juli ist es soweit. Nach dem Reisesegen um 9:30 Uhr werden die knapp 100 Zeltlager-Kinder von der Icker Kirche aus mit dem Bus in das 200 km entfernte Drolshagen bei Olpe aufbrechen. Die Spannung steigt. Auch in diesem Jahr wird es bestimmt wieder das beste Zeltlager der Welt werden.

Auf dem Zeltplatz im Gut Kalberschnacke warten dann 27 Gruppenleiter und insgesamt 5 Küchenfrauen auf die Reisegruppe. Für Programm ist ordentlich gesorgt – von Stationslauf über Neigungsgruppen und Schwimmbadfahrt bis hin zum letzten Abend, dem Bunten Abend, als Höhepunkt. Ganz zu schweigen, von den Überfällen, die zwischen 23 und 3 Uhr stattfinden können.

Am 17. Juli geht es dann zurück nach Icker. Gegen 15 Uhr werden die Kinder an der Icker Kirche erwartet.

Wichtiger Hinweis:

Am 2. Juli kann zwischen 16 und 18 Uhr Gepäck am Jugendheim abgegeben werden. Die Gruppenleiter beladen zu dieser Zeit den LKW, mit dem sie am folgenden Samstag als Vortrupp nach Drolshagen aufbrechen werden.

Zeltlager: Spenden sind herzlich willkommen!

Ein Zeltlager bedeutet neben viel Spaß auch eine Menge Arbeit und Kosten. Umso mehr freuen sich die Organisatoren jedes Jahr wieder über die tolle Unterstützung in Form von Lebensmittel- oder Geldspenden. Auch in diesem Jahr kann wieder fleißig gespendet werden. Lebensmittel (Konserven, Nutella, Marmelade, Kakaopulver, Margarine oder ähnliches) oder Sachspenden können bis zum 2. Juli bei Nicole Lagemann, Gerdings Feld 4 in Icker abgegeben werden. Geldspenden bitte auf das Konto der Katholischen Kirchengemeinde Icker, Konto-Nr. 9811563 bei der Sparkasse Osnabrück BLZ: 26550105 überweisen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

*Jan-Hendrik Schulhof
Ruth Keck*



Der Vortrupp: 27 Gruppenleiter warten auf fast 100 Zeltlagerkinder

Sonne, Spaß und 2. Platz Zeltlager-Olympiade 2010

Eine richtig gute Idee! Das war die Zeltlager-Olympiade, die am 24. April für mehr als 120 Teilnehmer auf dem Hunteburger Sportplatz ausgerichtet wurde. Bei idealem Wetter hatten die Teilnehmer so viel Spaß wie schon lange nicht mehr. Bei 25°C Traumtemperatur belegten einige sogar den sagenhaften ersten Platz in der körperintensiven Kategorie „Sonnenbrand“.

7 Zeltlager-Mannschaften aus 8 Gemeinden traten gegeneinander an, um sich in fantasievollen Disziplinen zu



Spiel und Spaß für 7 Zeltlager-Mannschaften aus 8 Gemeinden

messen. Da wurden Cola-Kisten gestapelt oder Wasser in löchrigen Gefäßen geschickt durch den Parcours getragen. Die 20 Teilnehmer aus Icker konnten insgesamt 33 Punkte sammeln, was den ruhmvollen zweiten Platz bedeutete. Den ersten Platz belegte die Zeltlager-Mannschaft aus Hollage mit 35 Punkten. Icker gewann eine der fünf Disziplinen, Hollage den Rest. Das macht Lust auf Revanche! Hoffentlich wird es diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder geben. Dann wird Icker alles daran setzen, einen Platz besser zu werden.



Darauf kann die Mannschaft stolz sein:
2. Platz für Icker.

*Jan-Hendrik Schulhof
Ruth Keck*



Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
16:30 - 17:45 Katechetische Nachmittage
17:00 Gruppe „Pink Flickas“ (E. Ströer, L.- M. Schulhof, E. Diekmann)
17:30 Gruppe (J. Loch / M. Moormann / A. Escher)
18:00 Gruppe „Chiquititas“ (Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)
19:45 - 20:45 Rhythm of Joy (Jugendgospelchor ab Klasse 8)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
14:30 Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
16:00 – 17:00 Gruppe „The Sunshine-Girls“ (F. Bolte/M-T. Krampf)
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
16:30 Gruppe (M. Meier zu Farwig /D. Plümer)
18:00 Gruppe (C. Paul / N. Petrzik / G. Engling)
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
10:15 – 11:45 Krabbelgruppe (M.Hackmann)
15:30 – 16:30 Stimmbildung der Rhythmics (B. Schmoll /FH)
16:15 -17:15 Gruppe „Die Pfosten“ (A. Selter / M. Jarecki)
17:00 Gruppe (C. Klemann / N.Lagemann)
18:00 - 19:30 Gruppe (Patrick Wessel)
18:30 Fototeam (jeden 3. Donnerstag im Monat)
20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 - 17:00 Öffnungszeit Bücherei
16:15 - 17:15 Gruppe „Bonitas“ (S.Glügenkamp / N. Gigla)
16:30 - 17:00 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
17:00 - 17:45 Rhythmics Chorprobe Midis (1.-4. Klasse)
17:45 - 18:30 Rhythmics Chorprobe Maxis (5.-7. Klasse)
19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 14:00 - 17:00 E-Gitarrenkurs (H. Weidner)



Termine im Juni (Gottesdienste siehe Seite 16+17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Di.,	1. Juni	8:30	kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Di.,	1. Juni	18:30	Vorstand des Pfarrgemeinderates
Di.,	1. Juni	20:00	Kirchenvorstandssitzung
Mi.,	2. Juni	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Fr.,	4. Juni	15:30	Üben der Erstkommunion-Kinder für Fronleichnam
Sa.,	5. Juni	11:00	Üben der Messdiener für Fronleichnam
Sa.,	5. Juni	18:00	Kim (Kindermesskreis) – Üben Fronleichnam bei Eschers
So.,	6. Juni	9:15	Fronleichnam-GD mit Prozession, anschl. Mittagsimbiss
So.,	6. Juni	14:00	Pfarrfest in Belm - Pfarrheim, Lindenstraße
Mo.,	7. Juni	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker
Mo.,	7. Juni	17:00	Katechetischer Nachmittag Klasse 2
Mo.,	7. Juni	20:15	Kim (Kindermesskreis)
Di.,	8. Juni	13:00	Abfahrt zur Frauenkundgebung in Ahmsen
Di.,	8. Juni	20:00	Katechetentreffen der Klasse 3 (Pfarrhauskeller)
Mi.,	9. Juni	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	10. Juni	15:00	Seniorenteam
Do.,	10. Juni	19:00	Regionaltag der kfd in Icker
Do.,	10. Juni	20:00	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Fr.,	11. Juni	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller
Fr.,	11. Juni	bis	So., 13. Juni, „Vater-Kind-Zeltlager“, Kolpingfamilie
So.,	13. Juni	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	14. Juni	19:30	KKT (Kinder-Kirchen-Team)
Mi.,	16. Juni	15:30	Seniorenmesse, anschl. Seniorentreffen
Mi.,	16. Juni	17:00	Neue Messdienergruppe (Erstes Treffen)
Mi.,	16. Juni	20:15	KiG (Kinder-Gebets-Feier-Team) (Pfarrhauskeller)
Mi.,	16. Juni	20:15	Textgruppe Musical
Do.,	17. Juni	19:30	Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR)
Fr.,	18. Juni	16:00	Kim (Kindermesskreis)
Sa.,	19. Juni	16:30	„Perlenfest“ mit Segnung der „Perlen des Glaubens“
So.,	20. Juni	9:15	Familien-Gottesdienst, anschl. Treffen der Erstkommunionkinder
Mo.,	21. Juni	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker
Mo.,	21. Juni	19:30	Fahrradtour der kfd, Treffpunkt: Vehrter Kirche
Mo.,	21. Juni	20:00	Bibelgespräch mit Schwester Brigitte
Mi.,	23. Juni	19:30	10 Jahre Abendlob, anschl. Abend der Begegnung
Do.,	24. Juni	18:00	kfd-Gruppe 55plus - Spieleabend
Do.,	24. Juni	19:30	Blumendeko im Sommer mit Tanja Siecke
Sa.,	26. Juni	14:00	Open-Air-Gottesdienst – evangelisches Pfarrfest in Vehrte
Mo.,	28. Juni	19:00	Kolping-Vorstand



Termine im Juli (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Di.,	6. Juli	8:30	kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück
Mi.,	7. Juli	9:30	Reisesegen für die Teilnehmer des Zeltlagers
Mi.,	7. Juli	bis	17. Juli, Zeltlager der Kinder und Jugendlichen in Drolshagen
Mi.,	7. Juli	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	8. Juli	20:00	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Mi.,	14. Juli	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	22. Juli	15:00	kfd-Gruppe 55plus - Gartenkulturen (Igel)
Do.,	22. Juli	bis	30. Juli, Schwedenfahrt der kfd (Regionalbezirk)

Einladung zur Messdienergruppe

Hallo liebe Erstkommunionkinder, habt ihr Lust Messdiener(innen) zu werden? Dann kommt am 16. Juni um 17 Uhr zum Pfarrheim in Icker. Neben dem Messdienen werden wir natürlich auch viele witzige Spiele spielen. Also zögert nicht und kommt zu unserem ersten Treffen, bei dem wir uns näher kennen lernen können. Wir hoffen, dass ihr zahlreich erscheinen werdet.

Es freuen sich auf euch

Laura, Gabriel und Johanna

terial, wie Zelte, Tische, Bänke, Gefriertruhen usw. Die Lagermöglichkeiten der Kirchengemeinde reichen daher einfach nicht mehr aus. Wer kann der Jugend für das Zeltlagermaterial eine Garage, Diele o.ä. zur Verfügung stellen? Wer das Engagement unserer Jugend unterstützend begleiten möchte und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte beim Finanzausschuss des Kirchenvorstandes oder bei dem Materialwart der Jugend Patrick Wessel (Tel. 9388)

Garage gesucht

Das Kinder- und Jugendzeltlager ist in den letzten Jahren sehr gewachsen. 100 Kinder und Jugendliche, 30 Gruppenleiter und 5 Kochfrauen fahren Anfang Juli nach Drolshagen. Dieses große Lager bedarf neben dem ehrenamtlichen Einsatz auch sehr viel Ma-



Lagerplatz für Zelte gesucht



„Theologie und Kirche:

MEHR WISSEN WEITER GLAUBEN“

Unter diesem Motto bietet die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) ein Seminar für Personen an, die sich für christlichen Glauben und Theologie interessieren. Der Kurs beginnt am 11. September, umfasst 13 Abende und drei Samstage und endet im Januar 2011. Veranstaltungsort ist die KEB Osnabrück, Große Rosenstr. 18. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.keb-os.de oder bei der KEB-Geschäftsstelle, Tel. 0541/35868-73.

„Go(o)dtime“ – Zeit für mich, Zeit für Gott

„Go(o)dtime“ – ist eine Stunde der Gottesbegegnung und Gottesfeier für junge Erwachsene und ‚Jung Gebliebene‘. „Go(o)dtime“ – lädt ein zur Einstimmung auf die neue Woche durch Musik und Gesang, durch das persönliche und gemeinschaftliche Gebet und Stille, durch Gottes Wort, sein Brot und seinen Segen.

„Go(o)dtime“ – an jedem letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr in der St. Johannes-Kirche, Rulle.

Auch du/Sie sind herzlich eingeladen!
Weitere Infos unter: www.kaju-osnord.de (Jugendarbeit / Religiöses)

Krankenkommunionkurs

„Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe“, (1 Röm 13,12)

Unter diesem Thema laden wir herzlich ein zum Besinnungswochenende für

Krankenkommunionhelfer/-innen vom 26. – 28. November im Priesterseminar in Osnabrück

Wer gerne seinen Dienst als Krankenkommunionhelfer/-in vertiefen möchte oder sich mit anderen austauschen, ist herzlich dazu eingeladen.

Referent: Pastor Friedhelm Fuest

Anmeldung: Tel.: 0541-318 221

Kosten: 50 Euro. (50% von der Kirchengemeinde übernommen)

Schlafzimmerschrank

Für eine Familie suchen wir einen gut erhaltenen Schlafzimmerschrank ca. 60 cm tief und 230 cm breit.

Bitte im Pfarrbüro melden.

Israelfahrt 2011

Seit Anfang Mai besteht die Möglichkeit, sich für die Israelreise unserer Pfarreiengemeinschaft anzumelden. Jetzt muss ich Ihnen mitteilen, dass bereits alle vorgesehenen 30 Plätze schon vergeben sind. Der Vorbereitungskreis freut sich über den regen Zuspruch! Für weitere Interessenten weise ich darauf hin, dass neben einer Warteliste auch andere Fahrten im Jahr 2011 nach Israel bestehen. Infos erhalten Sie bei der Diözesanpilgerstelle (Herrn Michael Lagemann: Tel. 0541 / 318-506) oder bei mir (Tel. 05406 / 881037). Joachim Kieslich, Pastor.

Der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates bedankt sich bei den Spendern, die auf den Seiten 35+36 aufgelistet sind.